



## **IN MEMORIAM**

Die dunkler werdenden Tage des Novembers stimmen uns Menschen oft nachdenklich. Vermehrt denken wir an unsere Vergänglichkeit, wenn wir an nebelverhangenen Tagen die Gräber unserer Familien, Bekannten, Kolleginnen und Kollegen besuchen, mit denen wir ein Stück des Weges gegangen sind. Diese Besuche beleben die Verbundenheit mit den Verstorbenen. Manchmal spüren wir sie ganz nah, wie ein Geschenk.

Sr. Rosmarie Sieber